



Tagesordnungspunkt:

Bürgeranregung: Fuß-/Radweg an der K12

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreis zu bitten, den Bau eines Fuß-/Radwegs entlang der K12 vom Landgasthof Graes bis zur Gemeindegrenze ins Kreis-Bauprogramm aufzunehmen. Die Gemeinde verpflichtet sich, den Eigenanteil in Höhe von 175.000 € Euro zu tragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst keine. Bei Realisierung des Weges läge der Eigenanteil der Gemeinde bei 175.000 €. (Unter Berücksichtigung aktueller Fördersätze – diese können sich ändern.)

Klimatische Auswirkungen:

Der Bau von Wegen hat aufgrund von Versiegelung und Asphaltierung zunächst negative Auswirkungen. Andererseits tragen gute Fuß-/ und Radwege zum Umstieg vom Auto aufs Rad bei und sind insofern aus Klimagesichtspunkten positiv zu bewerten.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin		Behandlung	
Ausschuss Umwelt und Mobilität	08.09.2025		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

Vorlage Nr. 014/2020/4

Rat	16.09.2025		öffentlich	
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Dr. Thönnies

Sachverhalt:

Am 25. Februar wurde bei der Gemeinde eine Bürgeranregung gemäß §24 GO NRW eingereicht. Der Antragsteller begehrt die Schaffung eines kombinierten Fuß- und Radwegs entlang der Kreisstraße 12, zwischen dem Gasthof Graes und der Einbiegung Pferdehof Hövel, über etwa 1,1 km und bittet den Rat der Gemeinde Nottuln, dies beim Kreis Coesfeld anzuregen. Eine grundsätzliche Veräußerungsbereitschaft der Eigentümer:innen für die benötigten Flächen liegt bereits vor. (Siehe Anlage 1)

An gleicher Stelle ist auch ein Bürgerradweg vorhanden, der zum Zeitpunkt der Antragstellung zugewachsen war. Mittlerweile wurde er zwar einmal freigeschnitten, die Vegetation erobert ihn sich aber schon wieder zurück.

Ein Radweg entlang der K12 vom Gasthof Graes bis Darup wurde sowohl von der Gemeinde Nottuln (Vorlage 014/2020/2) als auch von der Stadt Dülmen im Jahr 2020 für die Aufnahme ins Kreisradwegebauprogramm vorgeschlagen, ist dort jedoch nicht in die Prioritätenliste der mittelfristig umzusetzenden Maßnahmen aufgenommen worden.

Laut Auskunft des Kreises Coesfeld stellt die Maßnahme mit einer Baulänge von rund 1,0 km einen deutlich größeren Umfang dar, als dass sie kurzfristig im Zuge der Radwegbaumaßnahme an der K 13 mitumgesetzt werden könnte. Derzeit fehlen sämtliche notwendige Vorgaben (politischer Beschluss / Aufmaß / gesicherter Grunderwerb / Ausführungsplanung) sowie eine Förderanmeldung. Zudem ist eine Förderung nur möglich, wenn ein Lückenschluss im bestehenden Radwegenetz erreicht wird. Dies bedeutet, dass der Radweg nicht nur bis zum Pferdehof Hövel, sondern bis zur Gemeindegrenze reichen müsste. Um perspektivisch einen durchgängigen Radweg zu realisieren, beabsichtigt der Kreis, den Radweg in diesem Zusammenhang auch auf dem Gebiet der Stadt Dülmen weiterzuführen.

Die Stadt Dülmen bekräftigt auf Nachfrage ihr prinzipielles Interesse an diesem Radweg. Eine Realisierung wird aufgrund der entsprechenden Beschlusslage sowie fehlender Haushaltsmittel allerdings erst dann als möglich erachtet, wenn der Radweg in ein aktualisiertes Radwegebauprogramm des Kreises aufgenommen wurde.

Eine Aktualisierung des Kreisradwegebauprogramms ist aktuell nicht geplant. Ob eine Anpassung seitens der Politik bzw. der Gemeinden gewünscht ist, wird frühestens nach der Kommunalwahl abgefragt.

Die prognostizierten Kosten für ein Radweg vom Landgasthof Graes bis zur Gemeindegrenze Richtung Rorup liegen nach Angabe der Kreisverwaltung bei 700.000 € (Grunderwerb + Baukosten), der Eigenanteil der Gemeinde läge – bei aktueller Förderhöhe von 75% – bei 175.000 €. Zum Vergleich: Für den kürzeren Radweg nur bis zum Pferdehof läge der Eigenanteil bei 125.000 € (Bau- und Grunderwerbskosten: 500.000 €).

Im Westen würde sich der geplante Fuß-/Radweg entlang der K13/K12 anschließen, der von der B525 südlich von Darup bis zur Kreuzung Markenweg führt und seinerseits dort an einen bestehenden Weg anschließt (siehe Anlage 3). Diese Maßnahme befindet sich aktuell in der Vorplanung, die Umsetzung wird frühestens 2027 erfolgen.

Vorlage Nr. 014/2020/4

Anlagen:

- Anlage 1: Bürgeranregung
- Anlage 2: Karten
- Anlage 3: Projektblatt Radwegebauprogramm: K 13 AN 15 / K 12 AN 8 Darup - Dülmen
- Anlage 4: Übersicht Wunschliste Nottuln für Aufnahme ins Kreisradwegebauprogramm mit aktuellem Umsetzungsstand

Verfasst:
gez. Röthinger

Fachbereichsleitung:
gez. Breuksch